



Die Garagisten tagten mit Weitblick auf dem Niesen

Rösi Reichen

MÜLENEN Der Autogewerbeverband Sektion Berner Oberland verlegte die Mitgliederversammlung zum 25-Jahre-Jubiläum des Ausbildungszentrums Mülenen auf den Niesen. Das Gewerbe ist bei den alternativen Motoren gefordert.

Der Autobranche stehe der «wahrscheinlich grösste Wandel» der Geschichte bevor: Das sagte Martin Wildhaber, Präsident des Autogewerbeverbands (AGVS) Sektion Berner Oberland, in seinem Jahresbericht. Er sieht aber auch Chancen. Neue Technologien schafften neue Möglichkeiten zur Spezialisierung und neue Dienstleistungen, erklärte er den 130 von insgesamt 140 Verbandsmitgliedern auf dem Niesen.

2017 verkehrten wegen des Dieselskandals weniger neue Fahrzeuge auf den Strassen der Schweiz. Die Neuwagenzulassungen sind auf 314'098 (-3290) gesunken, der Anteil von Dieselfahrzeugen verringerte sich von 40 auf 36 Prozent. Alternative Antriebe legten von 4,7 auf 5,6 Prozent zu, Elektroantriebe stiegen von 1 auf 1,5 Prozent der Fahrzeuge. Der Anteil von Allradautos bei den Neuwagen

ist aber mit 47,5 Prozent nach wie vor hoch. Der Occasionsmarkt war rückläufig (2,7 Prozent), und die angebotenen Fahrzeuge waren länger ausgestellt, bis sich ein Käufer fand.

Mutig in die Zukunft

Das Autogewerbe bietet Berufe an, in denen auch Frauen Entwicklung- und Aufstiegsmöglichkeiten haben. Ein Zusammenspannen der Autobetriebe sei in Zukunft gefragt, zum Beispiel bei kostspieligen digitalen Lösungen, so Wildhaber.

ber. In den Berufsschulen soll neu digital gelehrt und gelernt werden.

Rolf Linder war über vierzig Jahre in der Berufsbildung tätig. Er erzählte aus der Geschichte des Ausbildungszentrums Mülenen, das 1993 eröffnet und 2004 erweitert wurde. Dort werden Einführungs-, Aus- und Weiterbildungs- und überbetriebliche Kurse (ÜK) angeboten und finden Eignungstests für die Berufswahl und praktische Lehrabschlussprüfungen statt. Seit zehn Jahren ist Barbara Germann im Sekretariat und für Marketing und Kommunikation zuständig. Sie wurde gelobt für die Zusammenarbeit mit den Instrukteuren Urs Dubach, Adrian Zwahlen und Christof Müller.



Martin Wildhaber, Präsident des Autogewerbeverbands Berner Oberland, dankte und beschenkte Barbara Germann für ihre zehnjährige Mitarbeit.

Foto: Rösi Reichen